

## **Fragenkatalog Aufsichtsratswahl 2021**

**Bitte stellen Sie sich kurz vor.**

Mein Name ist Dirk Wintermann, ich bin 54 Jahre alt und verheiratet. Ich habe 4 Töchter 16, 21,22 und 24 Jahre alt. Unser Hund Odin ist ein Australien Shepard.

**Welches Buch liegt gerade auf Ihrem Nachttisch?**

Die Biographie von Barack Obama als Buch und auf dem Ipad das Buch Machtspieler von Ronny Blaschke

**Eigentlich waren die Aufsichtsratswahlen für den September des vergangenen Jahres vorgesehen. Wann haben Sie sich entschlossen bei der Wahl zu kandidieren?**

Im Mai 2021

**In welcher Beziehung stehen Sie zum SV Werder? Wie lange sind Sie schon Mitglied und wie ist Ihre Bindung zum Verein? Sind Sie regelmäßig bei Spielen des SV Werder Bremen?**

Schon als 8-jähriger war ich mit meinem Vater im Stadion. Seit 2003 habe ich Dauerkarten und bin Businesspartner. Offizieller Nachwuchsförderer bin ich seitdem es diese Möglichkeit gibt. Ich bin lebenslanges Mitglied bei Werder.

**Welchen Stellenwert haben die Mitglieder des Vereins und die Fans des SV-Werder für Sie?**

Ohne Fans und Emotionen funktioniert der Fussball nicht! Es ist daher für einen Traditionsverein wie Werder Bremen notwendig, immer wieder mit den Mitgliedern und Fans zu kommunizieren. Spieler, Trainer etc. kommen und gehen. Wir bleiben.

Daher sollte der zukünftige Aufsichtsrat den Kontakt zum Fan-Beirat herstellen, die Versammlung besuchen sowie in einen Dialog treten. Die Empfehlungen des Fan-Beirates sollten jederzeit dem Aufsichtsrat kommuniziert werden, damit Diese in langfristigen strategischen Entscheidungen berücksichtigt werden können. Ebenso sollte Werder Bremen bei der DFL auf die Einrichtung einer Arbeitsgruppe Fanvertretung DFL drängen.

Auch würde ein Kennenlernen des Fan-Projektes Bremen e.V. den Mitgliedern des AR den Blick weiten für die Belange der jugendlichen Fußballfans.

**Wie stellt sich für Sie die besondere Verbindung des Vereins mit den Bürger\*innen und Institutionen der Stadt / des Umlandes dar? Welcher Mehrwert ist für Sie auch zukünftig damit verbunden?**

Die Verbundenheit fast aller Bremer ist in Bremen besonders spürbar. Hier zeigt sich, dass Werder für mehr steht als nur für Fußball. Toleranz, Respekt und Vielfalt steht für eine Haltung, mit der sich die Bürger\*innen identifizieren. Diese Ausrichtung muss beibehalten werden.

**Wie gedenken Sie die besondere Verbindung des Vereins mit den Bürger\*innen und Institutionen der Stadt / des Umlandes zu befördern?**

Zahlreiche Aktionen, wie das Stadtrikot, Fanschals, die Beibehaltung des Namen Weserstadion, etc. sind Aktionen, die es auch in Zukunft gilt zu fördern. Der Empfang für Flugreisende am Bremer Flughafen ist ebenfalls einzigartig!

**Welche Vor- und Nachteile sind mit dem Selbstverständnis des Vereins und des Standorts Bremen in Ihren Augen verbunden?**

Ich sehe hier im Großen und Ganzen nur Vorteile.

**Es gibt viele Problemfelder rund um den SV Werder Bremen. Welche Themen möchten Sie durch Ihren Sitz im Aufsichtsrat bearbeiten und verbessern?**

Die Entfremdung des bezahlten Fußballs zu den Fans. Den Kontakt zu den umliegenden Regionen incl. Ihrer Vereine und anderer Institutionen auszubauen um Kindern und Jugendlichen den Verein Werder und seiner Werte zu vermitteln. Die Werder-Fußballschule als Multiplikator nutzen.

**Was sind aus Ihrer Sicht die Gründe für die aktuelle, finanziell und sportlich schwierige Situation für den SV Werder? Welche konkreten Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht für eine erfolgreiche Zukunft des SV Werder zu ergreifen?**

Es ist leider keine klare Ausrichtung in vielen Bereichen zu erkennen. Der finanziellen Konsolidierung muss jetzt leider viel untergeordnet werden. Erst nachdem der Verein wieder nachhaltig Gesund ist, können neue Ziele ausgegeben werden. Eine Kette von falschen Entscheidungen sowie die Coronakrise sind dafür verantwortlich.

**Welche Ziele haben Sie als Aufsichtsratsmitglied? Was sind die großen Herausforderungen des SV Werder in den kommenden Jahren?**

Profifußball ist ein Publikumssport und er lebt von einem fairen Wettbewerb. Vordringlichste Aufgabe ist es daher, die DFL neu auszurichten. Die Konzentration der Liga sollte sich auf den Ursprung

und Zweck des Fußballs richten, und nicht auf die immer neue Umsatzsteigerung. Es müssen daher Koalitionen gesucht werden mit anderen Vereinen der 1. und 2. Liga. Während der Pandemie hat der bezahlte Fussball eine Sonderrolle beansprucht. Zu Beginn wurde dies mit zahlreichen Versprechungen der DFL begleitet. Vertrauensverlust zwischen Fans und Clubs, überhöhte Gehälter, streikende Fußballer, verantwortungslose Spielerberater, korrupte Funktionäre, Schurkenstaaten die den Fußball instrumentalisieren, Konzerne die den Wettbewerb aushebeln. Die Liste ist lang und wird immer länger.

Auf allen Ebenen wird es daher eine Strategieänderung geben müssen. Die Änderung kann nur durch die Vereine, Mitglieder und Fans selbst eingefordert werden. Dies erfordert eine klare Vorgabe durch den Aufsichtsrat an den Vorstand diese Änderungen massiv einzufordern. Durch die Verteilung der Einnahmen der DFL auf die Topvereine, manifestiert sich eine immer stärkere Ungleichheit der Möglichkeiten und Mittel. Es wird der Bundesliga Geld entzogen um gegen die mit unlauteren Mitteln arbeitenden Champions-League-Konkurrenten zu bestehen. Wie sich gerade jetzt aktuell wieder zeigt, laufen wir der Musik trotzdem hinterher, weil es für einige Topvereine in Europa augenscheinlich keine Grenze an Geldzufluss ( siehe z.B. Paris St. Germain, Chelsea u.ä. ) zu geben scheint!

Alle 36 Vereine in der DFL haben eine Stimme. Hier gilt es anzusetzen um die Interessen aller Clubs zu bündeln, die unter dieser Schieflage leiden. Dieses Ziel ist mit höchster Priorität zu verfolgen!

Es sollte ein Ziel der DFL sein, als Merkmal die Chancengleichheit und Wettbewerbsintegrität in den Vordergrund zu stellen. Dies würde im Übrigen auch in der Vermarktung der Liga, langfristig ein Alleinstellungsmerkmal sein! Volle Stadien und Fans mit Vereinsverbundenheit sind Elementar für den Fussball!

### **Wieso sollten die Mitglieder Sie wählen? Warum glauben Sie, dass Sie die\*der richtige Kandidat\*in für den Aufsichtsrat sind und was unterscheidet Sie von anderen Kandidat\*innen?**

Der Fussball spielt in meinem Leben neben der Familie und meiner Firma seit jeher eine große Rolle. Die Entwicklung bei Werder und auch im Fussball im Allgemeinen macht mir allerdings Sorgen. Wenn es etwas gibt, was mich stört, habe ich in der Vergangenheit versucht mich einzubringen. Sei es im privaten, beruflichen und auch sportlichen sowie kommunalen Bereich in meiner Heimatgemeinde. Ich habe große Lust und Energie, meine Vorstellungen für die Zukunft und Entwicklung vor Werder Bremen sowie die des Fußballs in Angriff zu nehmen.

### **Wie definieren Sie die Aufgaben des Aufsichtsrats? Wie sieht eine gute Zusammenarbeit mit den weiteren Gremien der GmbH und des Vereins aus?**

Als Familienunternehmer bin ich es gewohnt mit eigenem Geld umzugehen. Daher wird ein wichtiges Thema sein, Werder Bremen für die Zukunft auf finanziell gesunde Füße zu stellen. Dies erfordert ein Denken und Handeln, das über die Fußballsaison oder die Vertragslaufzeit von Spielern, Trainer und Vorständen hinausgeht. Als Vorsitzender eines Mehrspartenvereines, ist mir ebenso die Verantwortung bewusst den unsere Arbeit im Aufsichtsrat für den gesamten Verein mit seinen angegliederten Abteilungen hat. Auch die Profiabteilungen der Handballer, der Tischtennis- sowie der Schachabteilung sind direkt unter der Aufsicht und Verantwortung der Werder Bremen GmbH & Co.KG aA. Dies gilt es zu berücksichtigen und zu fördern.

Sowohl durch meine beruflichen Erfahrungen als auch durch meine enge Verbundenheit zum Verein und zu Fangruppierungen, habe ich verschiedenste Einblicke und Eindrücke über den SV Werder Bremen. Viele der letztjährigen Entwicklungen bereiten mir Sorge. Ich bin absolut bereit dafür, Zeit und Anstrengungen zu investieren, um Werder Bremen zu helfen.

### **Wie stehen Sie zur Rechtsform der GmbH & Co KG aA?**

Solange der Mutterverein das sagen hat, halte ich es für die aktuelle Lage als geeignete Rechtsform.

Wie wichtig sind Ihnen die Erhaltung der Identifikationsmerkmale des Vereins, wie z.B. der Stadionname? Wie haben Sie den Verkauf des Stadionnamens vor knapp zwei Jahren wahrgenommen? Ich hätte mir wie viele andere Fans gewünscht, dass der Verkauf nicht notwendig gewesen wäre. Seit Corona, muss aber auch festgehalten werden das ohne die Einnahmen aus dem Stadionverkauf die Betreibergesellschaft unter noch stärkerem finanziellem Druck stehen würde.

### **Wie stehen Sie zu einem Investor für Werder Bremen bzw. zur Öffnung des Vereins für mögliche Investoren? Wie stehen Sie zum Verkauf von Anteilen Werder Bremens an Sponsoren? Welche Art von „strategischer Partnerschaft“ ist für akzeptabel? Welche Bedeutung hat für Sie 50+1?**

Die 50+1 Regel muss unbedingt verteidigt werden. Durch das Kartellamt wurde Dies auch bestätigt. Die Sonderrollen einige Vereine müssen beseitigt werden, für einen fairen Wettbewerb. Für eine strategischen Partner fehlt mir, Stand jetzt , die Phantasie. Auch den Verkauf von Anteilen sehe ich kritisch.

### **Welchen Stellenwert haben für Sie die Fanarbeit und das soziale Engagement von sowie rund um den SV Werder? Planen Sie Veränderungen in den Bereichen Fanpolitik und Sozialmanagement? Wenn ja, welche?**

(Siehe auch oben )

Ohne Fans und Emotionen funktioniert der Fussball nicht! Es ist daher für einen Traditionsverein wie Werder Bremen notwendig, immer wieder mit den Mitgliedern und Fans zu kommunizieren. Spieler, Trainer etc. kommen und gehen. Wir bleiben.

Daher sollte der zukünftige Aufsichtsrat den Kontakt zum Fan-Beirat herstellen, die Versammlung besuchen sowie in einen Dialog treten. Die Empfehlungen des Fan-Beirates sollten jederzeit dem Aufsichtsrat kommuniziert werden, damit Diese in langfristigen strategischen Entscheidungen berücksichtigt werden können. Ebenso sollte Werder Bremen bei der DFL auf die Einrichtung einer Arbeitsgruppe Fanvertretung DFL drängen.

Auch würde ein Kennenlernen des Fan-Projektes Bremen e.V. den Mitgliedern des AR den Blick weiten für die Belange der jugendlichen Fußballfans.

### **Welche Perspektiven sehen Sie in den Bereichen Fandialog, Partizipation, Mitbestimmung? Wie sollten die organisierten Fans zukünftig eingebunden werden? Welche Bedeutung hat die Fanarbeit für Sie?**

Siehe Antwort vorher!

**Wie sollte für Sie der Verein in vier Jahren aussehen, um von einer "erfolgreichen" Zeit als AR-Mitglied sprechen zu können? Wo sehen Sie den Verein in 10 Jahren?**

Natürlich ist das Ziel den SVW wieder in die 1. Liga zu führen.

In 10 Jahren ist mein Wunsch dass der SVW als fanorientiertester Verein der Bundesliga wahrgenommen wird. Der auch den Frauenfußball in der 1. Liga nachhaltig etabliert hat.

Dass die Vielfalt der Mitgliedschaft sich in den Gremien wiederfindet.

Das unabhängig vom Tabellenstand die Mitglieder, Fans und Bürger Stolz auf Ihren SVW sind in allen Lebenslagen